



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 14 - 4.4.1986 - Jhg. 43

P. b. b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Bergwacht im Bezirk überaus aktiv

Einsatzstellen leisten Hilfe bei Alpinunfällen und Veranstaltungen

(schü)Ein überaus umfangreiches Aufgabengebiet haben die Einsatzstellen der Tiroler Bergwacht im Bezirk Landeck zu bewältigen. Nicht nur bei Alpinunfällen, sondern auch bei verschiedenen Veranstaltungen stellen die rund 260 Bergwächter und 70 Anwärter in den 17 Einsatzstellen ihren Mann.

Die Bergwacht, eine Körperschaft öffentlichen Rechts, wurde vom Land Tirol als die wahrscheinlich erste Bergwacht Österreichs überhaupt 1927 ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe besteht darin, bestimmte Gesetze zu überwachen und sich bei Suchaktionen und Rettungsaktionen zu beteiligen. Auch mit dem Rettungsdienst bei Sportveranstaltungen, wie Rodel- und Schirennen, wird immer häufiger die Bergwacht beauftragt. Aus diesem Grund werden alljährlich Schulungen durchgeführt, um den guten Ausbildungsstand zu halten. Ebenso organisiert man in den einzelnen Einsatzstellen solche Übungen.

Der Bezirk Landeck weist zur Zeit 17 Einsatzstellen mit rund 260 Bergwächtern und 70 Anwärtern auf, wobei sich mehrere Einsatzstellen über mehrere Gemeinden erstrecken können. Als Bezirksleiter, der alle vier Jahre neu gewählt wird, steht der Bergwacht seit dem Jahre 1976 Heinrich Wilde aus Fließ vor.

Um Mitglied bei der Bergwacht zu werden, müssen allerdings be-

stimmte Voraussetzungen erfüllt werden. So darf man auf keinen Fall vorbestraft sein, muß österreichischer Staatsbürger und in Besitz eines »Erste Hilfe« Ausweises sein und muß, nachdem man ein halbes

Jahr Anwärter war, bei der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft eine Prüfung ablegen. Außerdem steht eine amtsärztliche Untersuchung auf dem Programm, damit die geistigen und körperlichen Voraussetzungen

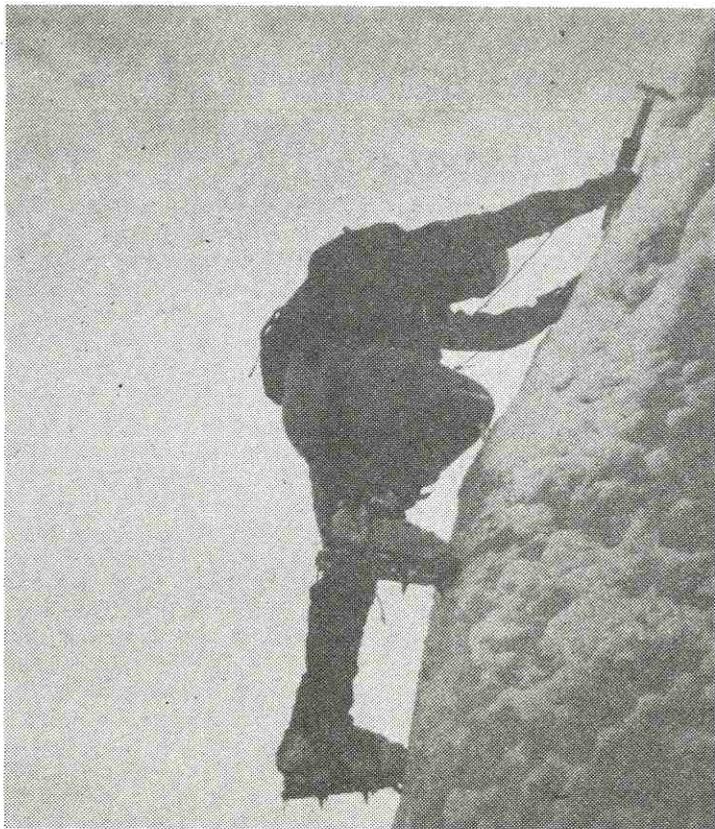
für den Bergwachtdienst überprüft werden können. Einen Anwärter für geeignet zu erklären, liegt somit vollkommen im Ermessen des Arztes.

Die Ausrüstung, die für eine Organisation wie die Bergwacht unumgänglich notwendig ist, wird von den einzelnen Einsatzstellen angeschaffen. Daher ist man immer wieder auf die Hilfe der Gemeinden und Fremdenverkehrsverbände angewiesen.

In Ausübung seines Amtes ist der Bergwachtmann auch befugt, Maßnahmen zu ergreifen. Neben der Behandlung oder Verwarnung hat er auch das Recht, Personen festzunehmen. Von dieser Vorgangsweise wird allerdings nur im äußersten Notfall Gebrauch gemacht.

Die häufigsten Probleme liegen im Bezirk Landeck, so Bezirksleiter Heinrich Wilde in einem Blickpunktgespräch, in den wilden Mülldeponien, die trotz Verbots noch zeitweise entstehen, sowie bei der Entsorgung der Glaskontainer, deren Abtransporte noch nicht optimal funktionieren.

Optimal hingegen funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Bergwacht, Bergrettung, Rotem Kreuz, Feuerwehr und Wasserwacht. Ohne dieses Zusammenspiel wären rasche Einsätze nicht durchführbar, denn bei einer Katastrophe braucht jeder jeden. Aber nicht nur die regionale, sondern auch die bundeslandweite Zusammenarbeit klappert hervorragend.



Größter Wert wird bei der Bergwacht auf die Ausbildung gelegt

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Mit dem Girokonto der SPARVOR bargeldlos einkaufen — mit Scheck und Scheckkarte — müheloser Zahlungsverkehr durch Daueraufträge.

Spar + Vorschaukasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

Was man als Mutter so alles erlebt!

Mutter = Hausfrau = amtlich: ohne Beruf. So war es jedenfalls bei mir. Anders ausgedrückt, heißt dies nach meiner Ansicht in etwa so:

Mutter = Frau im Haus, ohne berufliche Qualitäten = Katastrophe!

Gott sei Dank; nur halb so schlimm, wie es aussieht. Alles schon dagewesen, im Anfangsstadium keine Seltenheit. Als Dauerzustand nicht gut bekömmlich.

Erinnere mich noch: Mutter mußte erstmals alleine die Einwilligung zur Hochzeit meiner Schwester geben. Ihr Argument, unbedingt erst Kochen und Nähen lernen. Bräutigam hatte keine Bedenken, seine Sorge war »Knödel müßten rund sein.« - Pfingsten Hochzeit! Mann-Hüttenwirt, wie immer mit seiner Schwester. Junge Frau, bis zum ersten Kind weiterhin Fabriksarbeiterin. - Produkte der ersten Kochkünste, zum menschlichen Genuß ab und zu unbrauchbar, dafür »Leckerbissen« für das Hausschwein. Mit Mutters Hilfe besserte sich der Zustand zusehend. »Liebe« geht ja bekanntlich durch den Magen und mit einer tüchtigen Portion guten Willens läßt sich da eine Katastrophe leicht vermeiden. Dies nur nebenbei.

Ich will auch gar nicht von diesen Berufen reden, die eine Mutter beherrschen sollte, damit das tägliche Leben einigermaßen funktioniert. Heute soll davon die Rede sein, was man als »Aushilfslehrerin« alles erlebt:

Glücklich jene Mutter, die in diesem Fall vom Vater entlastet wird. Ich zählte nicht zu den Glücklichen. Meine Pflicht war es, meinen Sprößlingen, in sage und schreibe 63 Jahren nur Pflichtschule, mit Rat und Tat beizustehen. Wenn wunderts? Als mein Jüngster zur Welt kam, war meine größte Sorge »jetzt wirst du 60 Jahre alt, bis der aus der Schule ist«. Heute 8 Jahre später? Wie ihr seht, ich habe es überlebt.

Nun zum eigentlichen Kapitel. Daß sich Kinder, die noch im August geboren und gleich zur Schule müssen schwer tun, darauf hat man mich schon beim Einschreiben schonend vorbereitet. Mit Tatsachen bin ich immer noch fertig geworden. Also halb so wild, schlimm wird es erst, wenn auf einen »Meisterschüler« dann das gerade »Gegenteil« folgt. Talent wäre vorhanden; jedoch Konzentrationsschwäche ist gleich

Windstärke 10. War es wirklich die Kinderlähmung, die er als kleines Kind hatte? Was hab ich dabei falsch gemacht? Fragen über Fragen - die ein Mutterherz plagen! Ja, da ist guter Rat oft teuer, und spätestens jetzt benötigt eine Mutter die 8 Vater-Unser-Bitte, die um Geduld.

Talente werden nun eben nicht gleich vergeben. Es wäre zu schön gewesen, hätte der eine sich was vom Zuviel des anderen schnappen können.

Gott sei Dank! Lichtblicke hat es im Schulproblem trotz allem gegeben. Dafür sorgte in erster Linie der Musterschüler. Nach der Hauptschule - HTL in Innsbruck (Hochschule anschließend in Wien oder Graz - nicht finanzierbar). Später als in Innsbruck Gelegenheit war, nachgeholt. 1978 Sponson. Gern erinnere ich mich immer wieder an jenen Sprechtag



NORDSTERN
VERSICHERUNGEN

**Jetzt besonders aktuell
PRIVATPENSION**

Landeck, Urichstraße 8
Tel. 05442/3335/3388

Sicherheit unter einem guten Stern

in der HTL, als mir Professoren erklärten, mit Kindern aus Großfamilien hätten sie nur die besten Erfahrungen. Fragt nicht wie ich damals, mit geschwellter Brust, nach Hause fuhr. Aber auch bei den andern sechs, gab es nicht nur Nieten und auf Regen folgte immer wieder Sonnenschein. Pflichtschule haben alle im ersten Anlauf gemeistert. In den Berufsschulen gab es schon erst-rangige Preise, also keine Panik, es geht bergauf. Jeder hat im Leben bis heute sich noch bestens bewährt. Ein herzliches Vergelts Gott gebührt an dieser Stelle allen Lehrpersonen, die sich Mühe ga-



Beratung in Erziehungs- und
Schulfragen

Landeck, Urichstraße 43
Sprechtag, Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040
oder 05222/32093

ErziehungsBeratung

ben, um meinen Kindern den Start ins Leben zu erleichtern. Namen zu nennen würde zu weit führen. Frau Luise Henzinger und Herr Fachlehrer Hauser (Klassenvorstand von Josef) möchte ich jedoch nicht unerwähnt lassen. Herr Direktor Schweißgut schenke der Herrgott Lohn und die ewige Ruhe.

Noch etwas liegt mir am Herzen, bevor ich Schluß mache. Dauernd neue Lehrpläne, Schulgesetze und Novellierungen ha-

ben es keineswegs in sich, einer Mutter den Beruf als Hilfslehrer schmackhafter zu machen. Im Gegenteil, es wäre nötig, sich selber alle paar Jahre auf die Schulbank zu setzen, um nicht vor den eigenen Kindern und den Lehrern als von »Vorgestern« zu gelten.

Ändern tut sich ja nicht so viel. Meist bekommt das Kind einen neuen Namen. Egal, ob Rechnen oder Mengenlehre $5 + 5 = 10$. Bei Naturgeschichte kein Haar besser. Bäume = Baum, Tier bleibt Tier und ein Mensch entsteht immer noch aus einer befruchteten Eizelle und ist auch in der Entwicklungsphase keine biologisch, formlose Masse, sondern immer das Menschenkind, das nach 9 Monaten geboren wird. Soweit so gut!

Wäre nur noch zu klären, wieso »Betragen, Fleiß, Religion« im Zeugnis eines Schülers nichts mehr zu suchen haben. Wie ändern sich die Zeiten! Bei meinen Eltern war es wichtig, daß es in diesen 3 Noten gestimmt hat, Lernfächer waren halb so schlimm. Zur Charakterbildung eines Menschen sind die 3 ja enorm wichtig.

»Menschen mit Charakter«, sind diese heute nicht mehr gefragt? Braucht man nur noch Leute, die etwas können? Da stimmt doch etwas nicht. Das kann man doch nicht trennen. Keiner kann Charakter wie einen Ausweis im Sack mittragen!

1932! Ich war alles eher als glücklich, daß ich die übliche 3 in Deutsch auch noch im Entlassungszeugnis hatte. Als schwächliches Kindheftete ich mich an Vaters Hosenfalten (?). In Gottes freier Natur (Landwirtschaft) begann mein Lebensweg. Dieser geht ja selten gerade aus. Bald links, bald rechts zweigen Irrwege ab. »Gott sei Dank« gut beschildert. Jedes Schild beginnt: »Du sollst - Du sollst nicht.« Und da nicht in die »Irre« zu gehen, wo hat man das gelernt? In Geographie doch nicht. - Ohne »Fleiß kein Preis«. Wer will es aber zu nichts bringen? Alle doch nicht! Für die Note Betragen hat Mutter schon gute Vorarbeit geleistet. Die hatte eine ganze Allerheiligen Litanei von Sprüchlein auf Lager, die sie uns solange vorsagte, bis wir sie selbst auswendig konnten. Ehrlich gesagt, ging es auch uns mal auf den Wecker. Was soll es! Junge Bäume müssen nun mal geschnitten werden. Danke Mutter, gut hast Du es gemacht.

Nun aber Schluß. Wünsche uns allen ein »Ende gut, alles gut!« Viel Erfolg als Hilfslehrer!

Hanni Kraxner

Republik ehrt Alois Ascher

LLK - Anlässlich der 40. Vollversammlung des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes wurde dem Landesobmann Alois Ascher das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Alois Ascher, Vizepräsident der Landeslandwirtschaftskammer und Sektionsobmann der Landarbeiterkammer, erhielt die Auszeichnung für seine besonderen Verdienste um die Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft Tirols.

Österreich vor der Bundespräsidentenwahl

Zu einem Politstammtisch lädt das »Tirol für Dr. Steyrer« recht herzlich ein. Als Referent zum Thema »Österreich vor der Bundespräsidentenwahl« konnte Universitätsprofessor Dr. Anton Pelinka gewonnen werden, der als Moderator zahlreicher Club 2-Sendungen bestens bekannt ist.

Mittwoch, 9. April, 20.00 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck.

See: Bleibt Bürgermeister Gstrein?

Sind die Würfel in See gefallen? Bei einer Vorbesprechung am Ostermontag sprachen sich jedenfalls 8 Gemeinderäte für den amtierenden Bürgermeister Gstrein Vinzenz aus.

Nicht ganz einverstanden erklärte sich damit der FVV Obmann Anton Mallaun, der mit seiner Liste 2 Mandate erreichte und im Koppelungsblock als stimmenstärkste Liste das Vorschlagsrecht besitzt. Sein weiteres Mandat, GR Ladner Alois, wird deshalb bei der konstituierenden Sitzung am Freitag Mallaun als Bürgermeister vorschlagen, jedoch enthalten sich diesem Fall die Gemeinderäte der gekoppelten Liste. In einem neuerlichen Wahlgang soll schließlich Vinzenz Gstrein zum Bürgermeister gewählt werden, wobei er mit 8 Stimmen rechnen kann.

Ob dieses Ergebnis von Mallaun akzeptiert wird, ist noch offen. Mallaun in einem Blickpunkt-Gespräch: »Meiner Meinung nach kann Gstrein auf Grund der Gemeindewahlordnung nicht mehr vorgeschlagen werden.« Dies dementiert allerdings Bürgermeister Gstrein.

Beginn der Dorferneuerung in Tirol

In den ersten 16 Gemeinden, verteilt auf alle Bezirke, beginnt nun das neue Entwicklungs- und Erneuerungsprogramm unserer Dörfer: Flauring, Navis, Wildermieming, Untermieming, Silz, Schwendt, Kössen, Ladis, Pfunds, Oberlienz, Virgen, Biberwier, Bach, Stans, Stumm und Kaltenbach wurden ausgewählt. Zudem ist mit Beschluß des Tiroler Landtages für Rattenberg ein Revitalisierungskonzept auszuarbeiten. Der Andrang zu dieser im Vorjahr eingeleiteten Aktion ist groß: Bisher haben sich rund 50 Gemeinden beworben.

Neben bestehenden Förderinstrumenten, wie Althausanierung, Wohnbauförderung usw., stehen 12 Millionen Schilling an Landesmitteln direkt aus dem Dorferneuerungsprogramm als Hilfe zur Selbsthilfe bereit.

Es war und ist die Vorstellung von Landeshauptmann Eduard Wallnö-

fer, daß gleichberechtigt neben der Städtebauförderung eine Dorfförderung treten soll. Diese muß in enger Zusammenarbeit mit dem Wohnbaureferenten, Landesrat Fridolin Zanon, der diese Idee von Anfang an unterstützt und gefördert hat, in zwei Ebenen wirksam werden:

- Zum einen soll die Dorferneuerung regional- und konjunkturpolitische Aufgaben erfüllen und neue Investitionsimpulse für Bauwirtschaft, Gewerbe und Handwerksbetriebe bringen und damit bestehende Arbeitsplätze sichern oder neue schaffen.
- Zum anderen ist es eine kulturpolitische Aufgabe, die ländliche Gemeinde aufzuwerten, das Heimatbewußtsein zu heben und damit unser kulturelles Erbe zu pflegen und zu sichern.

Letztlich soll auch der tiefgreifende wirtschaftliche und gesellschaftliche Funktionswandel, der in den vergangenen Jahrzehnten die Tiroler

Dörfer verändert und oft zu schmerzlichen Fehlentwicklungen geführt hat, positiv beeinflusst werden.

Wie der Vorstand der zuständigen Fachabteilung III d 3 des Amtes der Tiroler Landesregierung, Hofrat Dipl.-Ing. Otmar Kronsteiner, in einer Aussendung des Landespressedienstes mitteilt, wurden bisher rund die Hälfte der Gemeindeanträge einer Grobanalyse hinsichtlich der strukturellen Mängel dieser Orte im Bereich Wohnen, Verkehr, Landwirtschaft, Gewerbe, Ortsbild, Grünausstattung, Erholungs- und infrastrukturelle Einrichtungen unterzogen, um notwendige Auswahlkriterien zu erhalten, da derzeit nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllt werden können.

Die zurückgestellten oder noch nicht beurteilten Gemeinden werden zu einem späteren Zeitpunkt — es ist ja laut Wallnöfer ein Langzeitpro-

gramm — Berücksichtigung finden. Für den Beginn ist es aus personellen und finanziellen Überlegungen notwendig, einen überschaubaren Rahmen festzulegen und Erfahrungen zu sammeln. Was gefordert wird, ist ja eine größere Qualität in den Dörfern im ländlichen Raum und nicht Quantität.

Bei der Auswahl wird aber auch ein besonderes Gewicht auf die Bereitschaft der Gemeinden, aktiv und finanziell mitzuwirken, sowie auf bauliche Vorhaben, wie etwa Straßenbau-, Kanalisations- und

Stadtmusikkapelle Wilten gibt Konzert in Zams

(uT). Einen Ohrenschaus dürfen Blasmusikfreunde am 5. April 1986 in der Hauptschule Zams erwarten. Nach längerer Pause konzertiert an diesem Abend mit Beginn um 20.00 Uhr die Stadtmusikkapelle Innsbruck Wilten.

Dieses Wohltätigkeitskonzert, das vom Kiwanisclub Landeck organisiert wird, beinhaltet wiederum Gustostückerln der Blasmusik. Unter der Leitung des Kapellmeisters Michael Stern, Musiklehrer am Mozarteum Innsbruck, spielen die Wiltener von klassischen Ouvertüren bis zu symphonischen Blasmusikwerken, vom Wienerwalzer bis zu böhmischer Musik so ziemlich alles, was das Musikerherz verlangt. Die Konzerte der Wiltener werden auf hohem Niveau geboten. Eintritt freiwillige Spenden.



Herren-
Hemden

\$ 98.-
\$ 338.-

in Ihrem



TEXTILHAUS AUER
A-6500 LANDECK

denkmalpflegerische Maßnahmen, gelegt, um alles behutsam und in Rücksichtnahme auf gewachsene Strukturen aufeinander abstimmen zu können.

Die Entscheidung über die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm und die finanzielle Förderung trifft ein Landesauschuß, in dem unter anderem die Ingenieur- und Architektenkammer, Raumplanung, Wohnbauförderung, Agrarbehörde und Gemeindeaufsicht vertreten sind. Dazu kommt eine enge Zusammenarbeit mit der Landeslandwirtschaftskammer, dem Denkmalamt, der Kulturabteilung und dem Tiroler Kulturwerk.

In den ausgewählten 16 Dörfern ist nun eine örtliche Arbeitsgruppe zu bilden (sie besteht aus Gemeinde- und dörflichen Interessenvertretern, betroffenen Grundeigentümern und Projektbetreuern des Landes), die mit einem freischaffenden Architekten die Vorstellung zur Dorferneuerung erarbeitet und in enger Mitarbeit der Bevölkerung diese dann auch realisiert.

Sprechtage für Drogen- und Alkoholgefährdete

Der Sprechtag der Sozialberatung für Drogen- und Alkoholgefährdete findet am Mittwoch von 16.00 -18.00 Uhr im Beratungszentrum in Landeck, Urichstraße 43, statt. Telefon 05442/4040 oder in Innsbruck 05222/36151.

Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Giftmüllsammlung

am 5. April 1986 von 8 bis 12 Uhr

Chemie ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch in den Haushalten werden vermehrt chemische Produkte verwendet. Diese können bei nicht sachgemäßer Anwendung oder bei unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen (Mißbrauch durch Kinder!) Menschen und Umwelt gefährden. In jüngster Zeit hat sich auch herausgestellt, daß manche der bisher gebräuchlichen Haushaltschemikalien aufgrund ihrer Zusammensetzung besonders umwelt- und gesundheitsschädlich sind.

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Jahre Reste von Haushaltschemikalien angesammelt, von denen besonders Gefahren ausgehen können und die daher NICHT IN DEN HAUSMÜLL GEHÖREN. Für diese Sonderabfälle aus dem Haushaltsbereich, insbesondere Gifte und andere problematische Stoffe, wird nunmehr eine einfache Entsorgungsmöglichkeit geboten.

In Zusammenarbeit mit der Tiroler Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaft Landeck wird am Samstag, den 5.4.1986, vormittags, eine für alle Haushalte kostenlose Giftmüllsammelaktion durchgeführt. Sie haben dabei die Möglichkeit, sich dieser gefährlichen Stoffe so zu entledigen, daß kein Schaden für die Umwelt und letztlich auch für Sie entstehen kann.

Folgende Sonderabfälle werden kostenlos übernommen:

- Altöl, z.B. Ablaßöle, Petroleum, Heizöl, Diesel (Benzine siehe Lösungsmittel).
- Medikamente, z.B. Tabletten, Ampullen, Salben, Kosmetika, Körperpflegemittel (auch in Spraydosen), Chemikalien mit fester Konsistenz.
- Pflanzenschutzmittel und Gifte, z.B. Insektizide, Fungizide, Algizide etc., Holzschutzmittel, Spraydo-

sen mit Insektenschutzmitteln, Motenschutzmittel.

- Haushaltsreiniger, z.B. Toilettenreiniger, Sanitärreiniger, Putzmittel, Desinfektionsmittel.

- Lösungsmittel, z.B. Benzine, Farbverdünnungen, Frostschutzmittel, Klebstoffe, Kaltleim, Reinigungsmittel, Fleckputzmittel, Abbeizmittel.

- Farben, Lacke, z.B. Farb- und Lackreste (flüssig und angetrocknet), Wachse, Bitumen, Dispersionsfarben, Farbspraydosen, Ölbindemittel, Luftfilter, Dichtungsmassen.

- Leergebinde, z.B. leere Dosen von Farben und Lacken (auch Lack-spraydosen) mit vollständig eingetrocknetem oder ausgehärtetem Restinhalt, leere Öldosen, ausgehärtete Kunststoffmassen.

- Säuren nur in Übergebinden
- Laugen, z.B. Laugen, Fixierbäder, Fotochemikalien, nur in Übergebinden
- Batterien, Haushaltsbatterien, Autobatterien
- Sonstige Chemikalien, z.B. Speisefette, -öle, Putzlappen (ohne Lösungsmittel bzw. Öl), Holzleim.

Folgende Sammelstellen stehen Ihnen zur Verfügung:

Ort: 1. Kindergarten Bruggen, 2. Feuerwehrhalle Perjen, 3. Neuer Viehmarkt ÖD (oberhalb des Bahnhofes), Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Bitte bringen Sie den in Ihrem Haushalt angefallenen Giftmüll zu den Sammelstellen hin. Halten Sie sich, bitte, genau an die Sammelzeiten, weil der eingesammelte Giftmüll sofort nach Beendigung der Sammlung in eigenen Gefäßen zu einer Hauptsammelstelle gebracht werden muß.

Informationsstelle: Gemeindeamt Landeck, Tel. 2214, 2403 Kl. 27 (Durchwahl).

Stoffeinteilung für Giftmüllsammlungen (Entsorgung über Salzburger Abfallbes.)

Gruppe 1: Altöle: z.B. Ablaßöle, Petroleum, Diesel (Benzin: siehe Lösemittel)

Gruppe 2: Medikamente: z.B. Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Lösungen; Kosmetika, Körperpflegemittel wie z.B. Seifen, Schaumbäder, Deodorants, Shampoos; feste Chemikalien

Gruppe 3: Pflanzenschutzmittel und Gifte: Pestizide (Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten, Unkraut, Algen, schädlichen Pilzen, Schnecken und Nagetieren), Holzschutzmittel (fest, flüssig und in Spraydosen)

Gruppe 4: Haushaltsreiniger: z.B. WC-Reinigungsmittel (WC- und Sa-

nitärreiniger, WC-Beckensteine, Abflußreiniger), Desinfektionsmittel, Allzweckreiniger, Reiniger für Fußboden, Fenster und Teppiche, Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel, Reinigungsmittel in Form von Dosen, Tuben, Flaschen, Sprays für Autos wie z.B. Cockpit-spray, Plastikreiniger, Chrompolish, Poliermittel; Imprägniermittel

Gruppe 5: Lösemittel: z.B. Benzine, Löse- und Verdünnungsmittel (Terpentin, Terpentinersatz, Nitroverdünnung), Frostschutzmittel, Klebstoffe (Alleskleber, Zweikomponentenkleber, Sekundenkleber) Abbeizmittel (dichlormethanhaltig), Fleckputzmittel (Fleckmittel,

-paste und -wasser)

Gruppe 6: Farben und Lacke: z.B. Reste von Farben und Lacken (flüssig, an- und ausgetrocknet), Wachse, Bitumen, Dispersionsfarben, Farb- und Lack-spraydosen, Dichtungsmassen, Ölfilter, Luftfilter, Dichtungsmassen.

Gruppe 7: Leergebinde: z.B. Leere Dosen von Farben und Lacken, leere Öldosen

Gruppe 8: Säuren: z.B. Salzsäure, Essigsäure, Phosphorsäure u.a.

Gruppe 9: Laugen: z.B. Fixierbäder, Fotochemikalien, Betonzusatzmittel

Gruppe 10: Autobatterien, Batterien: z.B. Haushaltsbatterien,

Knopfzellen, NiCd-Akkumulatoren
Gruppe 11: Sonstige Chemikalien: biologisch abbaubar wie z.B. Speisefette und -öle, Holzleim.

Sammelregionen für die Giftmüllsammlungen 1986:

Bezirk Landeck
Sammelregion 16: (5.4.86): Gemeinde Flirsch, Pettneu a.A., St. Anton a.A., Strengen; Galtür, Ischgl, Kappl, See; Fließ, Grins, Landeck, Pians, Schönwies, Stanz bei L., Tobadill, Zams.

Sammelregion 17: (12.4.86): Gemeinde Nauders, Pfunds, Spiss; Faggen, Fendels, Kaurerberg, Kaurertal, Kauns, Prutz, Ried i.Ol., Törens, Fiss, Ladis, Serfaus.

Die Post informiert

Abhören oder Mithören von Telefongesprächen

Im Zusammenhang mit immer wieder auftretenden Diskussionen um vermeintliches oder tatsächliches Benützen von Diensttelefonen für Privatgespräche und um Mißverständnissen vorzubeugen, darf aus Postsicht zum Thema »Abhörmöglichkeiten von Diensttelefonen« festgehalten werden:

Grundlage für die Zulassung zur Anschaltung von Nebenstellenanlagen an das öffentliche Telefonnetz bilden die technischen Bestimmungen für Nebenstellenanlagen.

Insbesondere bei gezielten Aufschaltungen auf besetzte Nebenstellenanschlüsse, um z.B. eine Mitteilung durchzugeben oder bei vorhandenen Einrichtungen für Mitsprechen und/oder Mithören verlangen diese Bestimmungen, daß in jenen Fällen, in denen sich berechnigte Sprechstellen in bestehende Verbin-

dungen einschalten, für die Dauer der Aufschaltung jedenfalls ein Aufschalteton eingeleitet wird.

Betont wird, daß Zweithörer, Zeugenschaltungen, Freisprecheinrichtungen u.ä. nicht als Einrichtungen für Mithören und Mitsprechen gelten. Auf Grund dieser eindeutigen Festlegung ist es daher nicht möglich, Ferngespräche mitzuhören, ohne daß die Gesprächsführenden darauf aufmerksam gemacht werden. Sobald eine zusätzliche Person in die Gesprächsverbindung eintritt, wird zwangsläufig ein Aufschalteton hörbar.

Widerrechtliche Außerbetriebnahme dieses Aufschaltetons stellt in jedem Fall einen Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen dar. Eine solche Tat wird nach §119 des Strafgesetzbuches mit Strafe bedroht.

In dr Schotte-Seite drhuam!

*Wem wundert's, daß 's Herz im Leib locht,
wenns ou bei ins in d Eisschworte krocht?
Wenn d Sunne nöichner zum Haus hea kimmt,
drweil s Vögele am Astle d Langez ei singt.
Dr leschte Schnea weard bold vrgiah,
juche; und noche weards wiedr gria.*

*'s isch a lange Zeit jedsmol,
fünf Monat — kuan uanzige Sunnestrohl.
Zearst hat i kenne voar Neid v'rblosse,
weil d'r Herrgott, lei für d'ua Seite, hot
d' Sunne scheine lossen.*

*Zur Muat'r um an guate Rot bin i gonge,
was kannt ma do tia?
»Madle« hot si gsöit, »loß jo im Herz
drei, d' Sunne nia untrgiah!«
Wia recht hot sie kött! Isch finster do drei,
hilft ou it dr schianste Sunneschei.*

Hanni Kraxner
Feber-März 1986

Ausstellung von Max Weiler ein Erfolg Zahlreiche Besucher in der Galerie Elefant



Max Weiler im Gespräch mit Ausstellungsbesuchern. Foto Schütz

Ein voller Erfolg wurde die Ausstellungseröffnung »Metaphorische Landschaft« des Künstlers Max Weiler vergangene Woche in der Galerie Elefant im Tourotel in Landeck. Zahlreiche Besucher, unter ihnen ehemalige Schüler Weilers, Wiens Vizebürgermeister Dr. Erhart Busek sowie NR Mag. Walter Guggenberger gaben sich ein Stelldichein.

Max Weiler wurde am 27. 8. 1910 in Absam bei Hall geboren und besuchte von 1931 bis 1937 die Akademie der Bildenden Künste in Wien. Zu den wichtigsten Stationen in den Anfangsphasen seiner künstlerischen

Entwicklung zählten unter anderem sicherlich die Aufenthalte in Rom und Paris und die Fresken in der Theresienkirche auf der Hungerburg in Innsbruck, dessen Weiterarbeit er 1947 nach andauernden heftigen Kontroversen mit der kirchlichen Obrigkeit und der öffentlichen Meinung die einstellen mußte.

Die Ausstellung Max Weiler in der Galerie Elefant kann noch bis zum 3. Mai jeweils von Dienstag bis Freitag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und an Samstagen von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr besichtigt werden.

Neuvorstellungen der Stadtbücherei Landeck

Büchereistunden: Dienstag und Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr, Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Für die Jugendlichen:

Manche Schriftsteller und Jugendbuchautoren verstehen es meisterhaft, menschliche Probleme wie die Suche des Menschen nach sich selbst sowie Probleme zwischen Menschen darzustellen. Wir können von einer Hauptfigur Anregungen bekommen und sie kann uns streckenweise sogar als Leitbild dienen. Vielleicht gibt es auch in der Stadtbücherei manches Lohnende zu entdecken. Die Neuerscheinungen für Jugendliche wurden bereits in der vergangenen Nummer abgedruckt.

Für Erwachsene: Horrorgeschichten und Kriminalgeschichten David Osborn - Schach der Dame Mary Höttinger u.a. - Horror: Klassische und moderne Gruselgeschichten

Anthony Olcott - Rubel für Magdan Len Deighton - Brahm's vier Ross Mac Donald - Sanftes Unheil

Romane:

Kathleen E. Woodiwiss - Wie Staub im Wind (eine leidenschaftliche Liebe)

Andre Brink - Weiße Zeit der Dürre (Verbrechen in Südafrika)

Dea Trier Mörch - Abendstern (Rätsel des Lebens, Rätsel des Todes)

Henry James - Die Gesandten (Gegensatz Amerika - Europa)

Für Kinder: Geschichten aus dem Leben, für das Leben

Katherine Allfrey - Achim winkt den Zügen nach

Herbert Günther - Lieber Onkel Paul Marita Lindquist - Sagt doch Roban zu mir

Ilse von Bösze - Geburtstag auf dem Dachboden

Renate Welsh - Einfach dazugehören

Susi Jahoda - Markus sitzt im Hexenhaus

Gerald Rose - Wie Georg seiner Stimme nachlief

Willi Fähmann - Der überaus starke Willibald (eine tief sinnige Fabel auch für Erwachsene)

1. April 1986: 2.200 Tiroler rückten zum Bundesheer ein

Für 2.200 junge Tiroler begann unmittelbar nach den Osterfeiertagen der Ernst des militärischen Lebens: am 1. April rückten 1.400 Jungmänner in die Tiroler Garnisonen ein (davon 100 in Landeck), 800 werden nach Salzburg einberufen. Das Tiroler Kontingent wird in unserem Bundesland durch 230 Jungsoldaten aus dem Ländle »verstärkt«; diese Verstärkung wird nach Fertigstellung der Kaserne Bludesch Ende der 80er Jahre wegfallen und die Zahl der Tiroler »Auswanderer« nach Salzburg weiter vermindern.

Aus diesem kommenden April-Einrückungsturnus soll der Bedarf der Fliegerdivision an Unteroffiziers-Militärpiloten weitgehend gedeckt werden. Für die Absolvierung der 2½ bis 3jährigen Ausbildung zum Hubschrauberführer und

Propeller-Flächenflugzeugführer an der Fliegerschule in Zeltweg ist eine allgemeine militärische Ausbildung in der Dauer von einem Jahr, die Erbringung der besonderen Fliegertauglichkeit und Eignung, die Weiterverpflichtung auf weitere 9 Jahre ab Erhalt des Pilotenscheines und ein Höchstalter von 23 Jahren zu Beginn der eigentlichen Fliegerausbildung im April 1987 die Voraussetzung.

Jungmänner des kommenden Einrückungstermins April 1986, die sich für diese hochinteressante Ausbildungssparte interessieren, können diesen Wunsch nach dem Einrücken bei ihrem Einheitskommandanten schriftlich deponieren und erhalten dort auch weitere Detailinformationen.

Ferienaktion 1986 der Caritas für behinderte Kinder Tirols

Innsbruck/Axams - Behinderten Kindern im Alter von 5 bis 16 Jahren aus ganz Tirol ermöglicht die Caritas Innsbruck auch heuer wieder im Elisabethinum in Axams einen zweiwöchigen therapeutischen Ferienaufenthalt. Die Aktion findet vom 12. bis 27. Juli 1986 statt. Anfragen und Anmeldungen nimmt die Beratungsstelle für Eltern behinderter Kinder, 6020 Innsbruck, Museumstraße 17, Tel. 05222/22914, Fr. Rausch, entgegen.

Besondere Berücksichtigung werden auch heuer wieder die Bedürfnisse jener Eltern finden, die ihr Kind zum ersten Mal aus der familiären Umgebung zu lösen versuchen.

Betreut werden können bis zu 50 behinderte Kinder. Sie erhalten Gelegenheit, in Gruppen von 4 - 5 Kindern erste außerfamiliäre Kontaktaufnahme zu erproben bzw. bereits angebahnte »Axamsfreundschaften« zu festigen.

In Absprache mit den zuständigen Fachärzten werden unter Rücksichtnahme auf die individuelle Belastbarkeit der Kinder fachkundige Betreuer und Therapeuten um die Kinder bemüht sein. In harmonischer Abwechslung von Therapie und entsprechend gelenkter Freizeitgestaltung wird versucht, mit den Kindern zwei freudvolle Therapiewochen zu gestalten und zu erleben.



Noch wird fleißig gebaut an der Wohnanlage Tösens, aber schon bald können die ersten Familien sich über Einrichtungen Gedanken machen. Der erste Teil ist bereits fertig.

Mit eigenem Garten, eigener Garage und eigener Heizung bietet diese Anlage optimale Wohnmöglichkeiten.

Dürrenmatt in Landeck mit dem Stück: »Die Ehe des Herrn Mississippi«

Im Rahmen des Theaterabonnements bringen die Schwaben »Die Ehe des Herrn Mississippi«, ein Stück des bekannten Schweizer Dramatikers Friedrich Dürrenmatt.

In dieser Hirn und Nerven des Zuschauers weidlich strapazierenden Komödie verbindet der Autor Elemente des Kriminalstückes mit der politischen Satire. Ein Mann mit dem merkwürdigen Namen Florestan Mississippi erscheint bei einer Dame namens Anastasia zu Besuch. Er überführt sie, während er mit ihr

Kaffee trinkt, des Giftmordes an ihrem Gatten, zugleich bittet er sie um ihre Hand, da auch er seine Frau mit Gift getötet hat...

Das Außergewöhnliche dieser ebenso witzigen wie bitteren Komödie wurde charakterisiert als »dämonische Revue« und als »Schlachtfeld der Weltanschauungen«.

Samstag, 5. April 1986 um 20.00 Uhr; in der Aula des Realgymnasiums.

Karten in der Buchhandlung Tyrolia und an der Abendkasse.

SVÖ-Ortsgruppe Prutz Beginn der Kurse auf dem neuen Abrichteplatz



Die SVÖ-OG Prutz beginnt am Samstag, dem 5. 4. 1986 ab 14.00 Uhr auf dem neuen Abrichteplatz mit den Kursen. Alle Freunde aller Hunderassen sind jeweils an Samstagen ab 14.00 Uhr und an Sonntagen ab 9.00 Uhr herzlich eingeladen.

Das neue Vereinsheim befindet sich von Landeck kommend vor Prutz über die Pontlatzbrücke ca 1,5 Kilometer entlang der alten Bundesstraße. Auskünfte erteilt Obmann Josef Dilitz, Tel. 05449-5291.

Erhebung des Fachkräfteangebotes im Bezirk Landeck für Betriebsneugründung

Die Informationsstelle für Betriebsneugründungen beim Amt der Tiroler Landesregierung konnte einen wichtigen Kontakt mit einer marktführenden und weltbekannten Unternehmungsgruppe mit 4.700 Beschäftigten herstellen. Dieses Unternehmen würde unter bestimmten Bedingungen auch eine Betriebsansiedlung in Tirol vornehmen.

Aufgrund des Beschäftigtenstandes im Bezirk und besonders auch wegen einer Strukturverbesserung bemüht sich die Handelskammer Landeck, daß diese Betriebsneugründung im Bezirk Landeck vorgenommen wird.

Die Voraussetzung für die Betriebsneugründung ist, daß der Bezirk Landeck eine größere Anzahl von Fachkräften (auch Meister) zu stellen in der Lage ist, die sich auf die Handhabung und Herstellung von Werkzeugmaschinen und Roboterelementen verstehen.

Wenn Sie selbst oder ein Bekannter von Ihnen eine entsprechende

Ausbildung als Mechaniker, Feinmechaniker, Werkzeugmacher oder Elektroniker (für Steuerelemente) besitzen und Interesse an einer derartigen Berufsverwendung im Bezirk Landeck haben, teilen Sie uns dies umgehend schriftlich oder telefonisch mit an die:

Handelskammer Landeck, Schenntensteig 1a, 6500 Landeck, Tel.Nr. 05442/4400.

Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Wir haben unsere Adresse und unsere Sprechstunden geändert! Ab März erreichen Sie uns an jedem Montag von 16—18 Uhr in Landeck / Perjen, Riefengasse 14 (Ordination Dr. Kröss), Tel. 3811. Nervenärztliche Beratung: Dr. R. Kröss, Sozialberatung: Dipl. SA. Brigitte Saurwein.

Unglaublich: Badereisen billiger als im Vorjahr

Eine Leistung besonderer Art präsentierte vorgestern das Reiseunternehmen Idealtours: Urlaubsreisen ans Meer billiger als im letzten Jahr!

Das soeben erschienene Badereiseprogramm enthält wieder zahlreiche Ziele in Italien, Spanien und Jugoslawien. Termine gibt es wöchentlich von Mitte April bis Oktober. Über die Hälfte der Hotels werden billiger als im Vorjahr angeboten.

Wie Firmenchef Simon Neuhauer dazu erklärte, konnte eine Reihe

von Hotels aufgrund der bisherigen guten Auslastung dazu gewonnen werden, zum 10-jährigen Betriebsjubiläum von Idealtours auf eine Preiserhöhung zu verzichten. Da sich der Wert von Lire und Peseten in der Zwischenzeit vermindert hat, ergibt sich für alle Kunden nun eine spürbare Senkung der Schillingpreise!

Der neue Katalog wird übrigens gratis zugeschickt, Interessenten brauchen nur die folgende Nummer anzurufen: 05337/4252.

Anzeige

Latein!

*Latein, dia Sproch isch hort
a Kindschröck,
d Frau Ministr söit
dia muaß a wöck.
Söit unlängst mei Enkl,
mi hauts fast hie,
»Oma, morg eisch Prüfung
in Biologie.«
I b'sinn mi a Weil,
noche follt mr ei,
döis kann decht nur
Naturgeschichte' sei.
Souvl Widersprüche
i denk bei mir
dia Soch, dia kimt
miar spanisch fir.*

Originaltext etliche Jahre alt
H. Kraxner

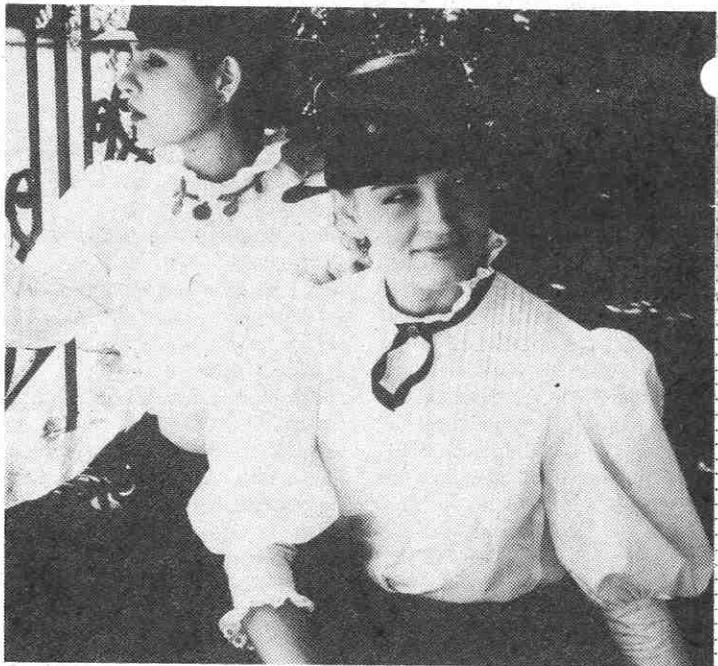


TIROLER
SENIORENBUND
Ortsgruppe Landeck
Obmann Hans Schrötter

Am Dienstag, dem 15. April 1986 findet mit unserem Wanderführer Georg Thurner die 1. Wanderung statt. Wir fahren mit dem Bus, der um 13.25 Uhr vom Parkplatz Gymnasium und um 13.30 Uhr vom Vereinshaus (Kino) nach Pians abfährt. Von dort wandern wir über die Pianerhöhe - Sannabrücke - alte Paznauer Talstraße - zurück zu den Unterhöfen zum Bärenwirt. Nach entsprechender Labung fahren wir von dort mit dem Bus um 17.30 Uhr wieder nach Hause. Gehzeit gemütlich zwei Stunden.

Die Tagesfahrt am Dienstag, dem 27. Mai findet nicht nach Sölden, wie im Programm angeführt, sondern nach Thiersee bei Kufstein statt.

Romantische Blusen



Ein nostalgischer Rückblick in unsere traditionsreiche Vergangenheit - festgehalten in diesen bezaubernden Blusencreations von Gössl.

Kostbare Stoffe und wertvolle Details verleihen diesen Blusen ihr romantisches Flair. Große Puffärmel, feine Spitzen, Säumchen und Rüschen vermitteln Eleganz und Stil.

Modelle: Gössl, Salzburg

S
C
H
O
E
N
E
R

W
O
H
N
E
N

M
I
T

H
O
L
Z



f Holz-Center

FRANZ ORTNER OHG.
ZIMMEREI – HOBELWERK – FACHHANDEL
6522 PRUTZ/TIROL **TELEFON 05472/6330**

Dach

Dachstühle (konzessionierter Zimmereibetrieb), Dachplatten, Dachpappe, Vordachschalung, Stirn- und Zierbretter, Außenverkleidungen
Profilschalungen in verschiedenen Breiten, Fenster- und Türverkleidungen, Balkone, Ziersäulen, Balkongeländer, Balkonstich, Balkonböden

Wandverkleidungen

Wand- und Deckenverkleidungen in Fichte, Lärche, Ramin usw., geschliffen, gebürstet, geschruppt, gehackt, geschnitzt, gebeizt, lackiert

Stiegen

Stufen, Geländer in Eiche, Esche, Ramin, Lärche, Fichte

Leisten

Fuß-, Verkleidungs- und Profilleisten in verschiedenen Holzarten und Ausführungen

Gartenzaun

Jubiläums-Angebote

Täferbretter Eiche furniert, hell und rustikal m² **S 204.-**

Fertig-Parkett, Eiche exclusiv m² **S 636.-**
15 mm

23 mm m² **S 696.-**

Preise incl. 20% MWSt.
Sämtliche Ware lagernd
Besichtigen Sie unsere Schauräume. Von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.
Wir sind **auch am Samstag, den 5. April 1986, von 8 bis 18 Uhr** für Sie da.

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Fam. Ortner
und die Betriebsangehörigen

Dös aufgspeichert Hiare

(Wally Gallwitz)

Wo host du bloß dia Eifäll hea
frotg mi amol Dia, frotg mi amol Dea.
Do muaß ma doch a Gstudiarte sei
wem föllt denn so a Zuig schu ei.
Ja i wär geare eppas Bessres woare
aber s'hot gkoaße, schreib diars hinter d'Oahre
Mädla keare eini ins Haus
bloß dia Buabe learne, dia müaße raus.
Und so bin i wia's voargschriebe
a ewige Hausmagd bliebe,
mit Gscharfetzte und Schropfer in der Hand
und an Rupfeschurz übers Gwanß.
Bloß dös Oane hot ma miar kenne itt vernichte
Versla schreibe und Dichte
Dös braucht ma itt learne, dös isch oafach do
bloß muaß ma mit offene Oge durchs Lebe go,
nix Überheare koan Fade verliare
dös hoäßt unterm Kopfetüachle a aufgspeicherts Hiare.
Und wenn i dermit bloß Oam a Froid mache ka
isch dös fürar mi a Seligkeit und i zehr do dra.

**Wegen Betriebserweiterung
suchen wir: Schaler, Zimmerer,
Verputzer und Maurer.**

**Dipl.-Ing. Werner Goidinger,
6511 Zams, Tel. 05442/2554**

**Kaufe aus Abbruchhäusern
Stubertäfer, altes Mobiliar, Bilder,
Uhren, Puppen, Kleinkram...**

Tel. 05552/634422 oder 63178

**Serviererin, versiert und fleißig, mit In-
kasso, für Abenddienst ab 18 Uhr ge-
sucht. Entlohnung nach Vereinbarung.
Hotel Schwarzer Adler, Zams Tel. 05442/3581**

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme,
mündlich und schriftlich, sowie für die schönen
Kranz- und Blumenspenden anlässlich des
Ablebens meines lieben Gatten, Bruders, Onkels
und Paten, Herrn

Erich Hausegger

möchte ich allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem meinen innigsten Dank aussprechen.

St. Anton, im April 1986 **Erika Hausegger**



Neuheiten im April 1986

Bisher sind amtlicherseits nur zwei Ausgaben bekannt:

1. Sondermarke »Prinz Eugen-Ausstellung in Schloßhof und Niederweiden - 1986«; Nennwert S 4.-; Vorbezug: 9. April 1986; Ausgabe = Ersttag: 21. April 1986.

2. Sondermarke »Oberösterreichische Sonderausstellung im Stift St. Florian - Die Welt des Barock«; Nennwert S 4.-; Vorbezug: 9. April 1986; Ausgabe = Ersttag: 24. April 1986.

DBP leistet Entwicklungsarbeit

Die DBP hat in Zusammenarbeit mit entsprechenden Unternehmen ein Markenheftchen mit selbstklebenden Briefmarken entwickelt, bei dem die Innenseiten des Heftchendeckels als Trägerfolie für die selbstklebenden Briefmarken dienen.

Bei der Konstruktion dieses Heftchens mußten verschiedene Faktoren in Betracht gezogen werden: Das begann mit der Beschaffenheit des Postwertzeichenpapiers und endete mit dem Bedrucken des vielschichtigen Deckelmaterials. Obgleich der Schwerpunkt der Überlegungen auch begrifflicherweise auf produktionstechnischen, betrieblichen und finanziellen Gebieten lag, hat man auf die Sammler nicht vergessen. So werden zum Beispiel das Ablösen der selbstklebenden Marken zu Sammelzwecken und die Möglichkeit der Aufbewahrung in Markenalben berücksichtigt.

Staubbelastung durch Straßensplitt

Gesundheitsbedrohliche Ausmaße hat nach Ansicht des ÖAMTC die Staubbelastung durch den auf den Straßen vom Winterdienst liegende gebliebenen Splitt erreicht. Univ. Prof. Dr. Manfred Haider vom Wiener Institut für Umwelthygiene zu diesem Thema: »Eine Beeinträchtigung der Lungenfunktion ist auf jeden Fall gegeben. Außerdem können die Staubpartikel in den Städten mit krebserregenden Substanzen und anderen Krankheitsserregern angereichert sein.«

Allein in Wien, wo letzte Woche mit der Entfernung des Splitts begonnen wurde, hat der strenge Winter die Streuung von 71.000 Tonnen Splitt erfordert. Der ÖAMTC appelliert jetzt an die zuständigen Behörden, die Räumung im Interesse der Gesundheit von Erwachsenen und

Action 365

Am Samstag, den 12. April 1986 findet ab 12 Uhr wieder die Frühjahrsaltapiersammlung statt. Die Bevölkerung Landecks wird gebeten, das alte Papier, Bücher, Zeitschriften usw. gebündelt oder in Schachteln verpackt gut sichtbar an den Straßenrändern oder Hauseingängen bereitzustellen. Die »Action 365« dankt recht herzlich für Ihre Mithilfe.

Preisegeln in Galtür

Vom 6. - 13. April 1986 findet im Sportzentrum Galtür ein Preisegeln statt. Beginn sonntags von 14 - 24 Uhr, wochentags von 17 - 24 Uhr. Einzelbewerb Frauen und Herren sowie Mannschaftsbewerb (4 Personen). 25-er Serie, Nenngeld S 50.—. Pokale, Medaillen und viele Sachpreise sind zu gewinnen. Auskunft Restaurant, Tel. 054 367.

Willi Gmeiner Gedächtnislauf 1986

Der traditionelle Willi Gmeiner Gedächtnislauf, veranstaltet vom Schiklub Landeck, wird dieses Jahr am Sonntag, den 13.04.1986 durchgeführt. Treffpunkt: Schihütte Landeck, Start und Strecke: wird gemäß Absprache und Vereinbarung festgelegt. Nenngeld: Erwachsene: S 50.—, Jugend: S 30.—. Nach dem Rennen wird wie alljährlich um 15 Uhr in der Kirche Hochgallmigg ein Gottesdienst abgehalten. Die Preisverteilung findet anschließend beim »unteren Wirt« statt.

Tourenausrüstung erwünscht. Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der SKL.

Kindern möglichst rasch durchzuführen.

Die Einschränkung der Salzstreuung sei eine durchaus sinnvolle Maßnahme gewesen, doch müsse auch bei den Ersatzmaßnahmen zur Sicherung des Straßenverkehrs im Winter auf höchstmögliche Umweltverträglichkeit geachtet werden. In diesem Sinne hat sich auch bereits der ÖAMTC-Umweltausschuß geäußert.

Der Splitt auf den Straßen stellt jetzt aber auch noch in anderer Hinsicht eine Gefährdung dar. Autofahrer, aber vor allem Zweiradfahrer geraten, nachdem sie Schnee und Eis halbwegs überstanden haben, in Gefahr, vom Regen in die Traufe zu kommen: In Kurven, vor Kreuzungen und am Straßenrand drohen Rutschpartien oder zumindest ein längerer Bremsweg.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



Die Imker des Bezirkes Landeck wünschen ihrem langjährigen Bezirksohmann Franz Bär aus Landeck zum 80. Geburtstag, den er am 8. April feiert, die allerbesten Glück und Segenswünsche.

Masern-Mumps-Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern-Mumps-Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat jeden Dienstag vormittag und nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt. Die Impfung erfolgt kostenlos.

Philatelistenklub Merkur Innsbruck

Das Frühjahrs-Sammlertreffen findet am Sonntag, 13. April im großen Saal des Holiday Inn (1. Stock) bei der Triumphpforte in der Zeit von 9 bis 15 Uhr statt. Regiebeitrag S 20.—. Tischreservierungen telefonisch unter Nr. (05222) 28888 oder schriftlich an den Verein 6022 Innsbruck, Postfach 58. Herbsttermin ist der 9. November.

Vortrag

Am Montag, 7. April 1986, 20 Uhr, wird in der Aula des Gymnasiums Landeck ein Diavortrag veranstaltet, in Überblendtechnik und Vertonung, unter dem Motto »3 Tiroler in Peru«.

Der Landecker Toni Walser war mit von der Partie. Die Stationen der hochinteressanten Reise waren Lima, von dort erfolgte der Flug nach Cuzco, dem bekannten von den Inkas gegründeten Ort in den Bergen, mit der Inkafestung Sacsayhuaman. Dann begann nach einiger Akklimatisierung die Wanderung auf dem Inkapfad. Die Szenerie umrahmten die hohen, schneebedeckten Berge der Anden.

Eintritt: Freiwillige Spenden

Preiskegeln der FFW Kaunertal

Vom 4.-20. April veranstaltet die FFW Kaunertal im Freizeitzentrum in Feichten ein Preiskegeln. Es kann jeweils am Freitag und am Samstag von 19 bis 24 Uhr sowie am Sonntag von 15 bis 24 Uhr gekegelt werden.

Am Sonntag, den 20.4. allerdings nur von 14 bis 16 Uhr, da um 18 Uhr die Preisverteilung in der Kegelbahn stattfindet.

Klasseneinteilung: Damen I Jahrgänge 1971 - 1961, Damen II 1960 und älter. Herren Jugend 1971 - 1961, Herren Allgemeine 1960 - 1941 und Herren Altersklasse 1940 und älter. Gekegelt wird in Volle, gezählt wird nur Holz. Eine Serie besteht aus 10 Schub und kostet S 10.—. Auf gute Beteiligung freut sich die Freiwillige Feuerwehr Kaunertal.

Seniorentreff Landeck

Wir sehen uns wieder in Mariannahill — Bruggen am Mittwoch, den 9. April 1986. Die Einladung ergeht an alle Senioren männlichen und weiblichen Geschlechts.

Die Frauen der ÖVP Landeck

Marienwallfahrt

Vom 17.-21. April findet eine Marienwallfahrt nach Medjugorje bei Mostar in Jugoslawien statt, wo seit 24. Juni 1981 Muttergotteserscheinungen vorkommen.

Abfahrt ab Landeck/Perjen um 9 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck/Perjen, Schrofensteinstraße 11, Tel. 05442/31453 oder an Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442/3807. Gültiger Reisepaß notwendig.



Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarre Landeck

Sonntag, 6.4., Weißer Sonntag, Feier der Erstkommunion: 9 Uhr feierlicher Einzug der Erstkommunionkinder mit Musikkapelle, 9.30 Uhr Erstkommuniongottesdienst f. Ernst Steinlechner, Verst. Angehörige d. Fam. Graber, Konrad Sailer; 19 Uhr Abendmesse als 1. Jahresmesse f. Lucia Fimberger.

Montag, 7.4.: 19.30 Uhr Rosenkranz.

Dienstag, 8.4.: 19.30 Uhr Hl. Messe f. Adelinde und Maria Gabl, Franz Spieß, Rosina Traxl, 20 Uhr Taufgespräch.

Mittwoch, 9.4.: 19.30 Uhr Hl. Messe f. Verst. d. Fam. Senn-Solderer, Verst. d. Fam. Lengler, Josef und Anselm Wille.

Donnerstag, 10.4.: 19.30 Uhr Hl. Messe f. Alois Hammerle, Alfons u. Maria Hueber, Ludwig Tröber, 20 Uhr Elternabend zur Firmung

Freitag, 11.4.: 19.30 Uhr Hl. Messe f. Ferdinand Fink, Mathilde Lörgetborer, Franz Kathrein.

Samstag, 12.4.: Altkleidersammlung der Caritas. 16 Uhr Hl. Messe

im Altersheim f. Rosa Kostner, Arthur Schwendinger, 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Verst. d. Fam. Kathrein, Verst. d. Fam. Erhart, Verst. d. Fam. Patsch.

Sonntag, 13.4., 3. Sonntag der Osterzeit: 9.30 Uhr Familiengottesdienst f. Karolina Schindl, Hans Haag, Ing. Franz Neudeck, 19 Uhr Hl. Messe f. Maria Pfeifer, geb. Krautschneider, Verst. d. Fam. Majewsky, Egon Traxl.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 6.4. Weißer Sonntag, 2. Sonntag der Osterzeit: 8.30 Uhr Hl. Messe für Vinzenz und Augusta Schranz und für Johann und Magdalena Schröcker, 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für verstorbene Eltern Kölle, 19.00 Uhr Hl. Messe für Johann Hainz Jhm. und für Robert Thurner.

Montag, 7.4.: 7.00 Uhr Hl. Messe für Johann, Rudolf und Rosa Zangerl und für Erwin Partoll und für verstorbene Eltern.

Dienstag, 8.4.: 7.00 Uhr Hl. Messe für Fridolina Sprenger Jhm. und für Hermann Staggl.

Mittwoch, 9.4.: 7.00 Uhr Hl. Messe für Alexander Sprenger und für Erich und Franz Tiefenbrunn, 19.00 Uhr Hl. Messe für Hans Vetter Jhm. und für Andreas Wieser und für Jakob Luchetta.

Donnerstag, 10.4.: 7.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene d. Fam. Buchmair, für Johann Schutzbier und für Walter Siegl.

Freitag, 11.4.: 7.00 Uhr Hl. Messe für Karl Eberl und für Hermann Staggl und für Franz Gitterle.

Samstag, 12.4.: 19.00 Uhr Hl. Messe für Nikolaus und Wilhelmine Hammerle und verstorbene Angehörige.

Pfarrgemeinde Bruggen

Sonntag, 6.4. Weißer Sonntag: 9 Uhr Einzug der Erstkommunikanten mit ihren Eltern zur Erstkommunionfeier, hl. Amt für die Pfarrgemeinde. Keine 10.30 Uhr Messe! 17.30 Uhr Marienweihe der Erstkommunikanten, 19.30 Uhr Hl. Messe f. verst. Kollmannsberger

Montag, 7.4., Fest der Verkündigung des Herrn, 19.30 Uhr hl. Amt (Frauenmesse) für Maria Grall u. verst. Angehörige

Dienstag, 8.4., 19.30 Uhr Jugendmesse für Leopold u. Kathi Fischnar

Mittwoch, 9. April, 8 Uhr Hl. Messe für Andreas Hofer

Donnerstag, 10.4., 17 Uhr Kindermesse für Maria u. Leopold Steger, Monika Zengerl und verstorbene Angehörige

Freitag, 11. April 19.30 Uhr hl.

Messe für Cäzilia Bledl und verstorbene Traxl

Samstag, 12.4., 17 Uhr Kinderrosenkranz / Beichtgelegenheit, 19 Uhr Rosenkranz zum Fatimatag 19.30 Uhr Hl. Amt f. Adelheid Thurnes.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 6.4., 2. Sonntag der Osterzeit — Weißer Sonntag — Erstkommunionfeier: 8.30 Uhr Bundamt für Gottlieb Marth, 10.15 Uhr: Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule in die Kirche und Hl. Messe für die Pfarrfamilie mit Erstkommunion, 18.00 Marienandacht der Erstkommunikanten.

Montag, 7.4.: Hochfest Verkündigung des Herrn: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Mallner, 10.00 Uhr Betstunde der Frauen um geistliche Berufe.

Dienstag, 8.4., 2. Osterwoche: 19.30 Uhr: Jahresamt für Kohler Josef, Wilhelmine und Roman.

Mittwoch, 9.4., 2. Osterwoche: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für verst. Hütter-Axmann und Rabanser

Donnerstag, 10.4., 2. Osterwoche: 19.30 Uhr Jahresamt für Wilhelm und Anna Traxl

Freitag, 11.4., Hl. Stanislaus, 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz und Maria Hauser

Samstag, 12.4., 2. Osterwoche: 7.15 Uhr Hl. Messe für Ignaz und Anna Gander, 19.30 Uhr Jahresamt für Marianne und Gottfried Grisemann

Sonntag, 13.4., 3. Sonntag der Osterzeit: 8.30 Uhr Jahresmesse für Alexander Mungenast, 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Segenandacht.

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 6.4.: 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton.

Sonntag, 13.4.: 9 Uhr Imst.

Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck.

Jeden Sonntag: Versammlung um 9.00 Uhr.

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19.00 Uhr.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12.

Jede Gottesdienste sind jedermann zugänglich.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18.00 Uhr Gottesdienst.



SPORTNACHRICHTEN

Rege Aktivitäten des SV Pfunds

Ein umfangreiches Frühjahrsprogramm organisierte der Schi- und Sportverein Pfunds. Der Clublanglauf konnte bei herrlichem Wetter und idealer Loipe durchgeführt werden. Die Clubschirennen mußten aus terminlichen Gründen in zwei Etappen abgewickelt werden. Bei den Erwachsenen bewältigten den von Karl Jung hervorragend gesteckten Riesentorlauf über 70 Teilnehmer. Besonders in der Herren - Allgemeinen Klasse gab es spannende Kämpfe um den Clubmeistertitel, den dann schließlich Hansi Monz für sich entschied.

Nicht weniger als 106 jugendliche Rennläufer gingen beim Kinder und Schüler-Clubrennen an den Start. Skichef Rudolf Gager steckte für die Kinder bei herrlichen Bedingungen einen flüssigen Riesentorlauf, der von den Läufern ihr ganzes Können forderte.

An dieser Stelle möchte sich der SV Pfunds bei den Nauderer Bergbahnen für die gute Pistenpräparierung und die Zusammenarbeit bedanken, beim Schiclub Nauders für das Überlassen der Zielhütte.

Ergebnisse Clublanglauf:

Elisabeth Konrath - Hermann Schlögl, Erna Jenewein - Wendelin Westreicher, Dominika Schmitzberger - Karl Köllemann (Clubmeister), Sabine Petrasch - Hugo Jenewein, Evi Petrasch - Silvio Schlögl und Markus Ascher, Ulrike Netzer - Christian Netzer, Petra Köllemann - Reinhard Tumler.

Ergebnisse Clubschirennen für Erwachsene:

Damen Jugend: 1.Reingard Gotsch, 2.Margit Lobenwein, 3.Christine Gotsch, 4.Barbara Bobschnigg.

Damen all. Klasse: 1.Johanna Kleinhans, 2.Edith Wille, 3.Inge Mark, 4.Irmingard Pedrazzoli.

Herren AK III: 1.Johann Brunner, 2.Anton Thurnes, 3.mathäus Brunner, 4.Walter Haas.

Herren AK II: 1.Helmut Thöni, 2.Emil Hafele, 3.Erwin Hackl, 4.Ernst Gotsch, 5.Franz Netzer.

Herren AK I: 1.Josef Köhle, 2.Manfred Micheluzzi, 3.Alois Wackernell, 4. Edi Tumler, 5.Walter Schlögl.

Herren Allgemein: 1.Hansi Monz, 2.Anton Monz, 3.Dietmar

Wachter, 4.Franz Mark, 5.Gebard Wille.

Herren Jugend: 1.Silvio Schlögl, 2.Wolfgang Westreicher, 3.Stefan Mark, 4.Wolfgang Knoll, 5.Thomas Regensburger.

Ergebnisse Kinder-Schülerclubrennen:

Knaben Kinder 0: 1.Klaus-Peter Gunsch, 2.Mike Westreicher, 3.Jürgen Schuchter, 4.Rene Mark, 5.Mario Krail.

Mädchen Kinder 0: 1.Tanja Wille, 2.Monika Wachter, 3.Karina Jirka, 4.Beate Wille, 5.Jasmin Kleinhans.

Knaben Kinder I: 1.Marco Wille, 2.Christian Mark, 3.Alexander Wille, 4.Roland Plangger, 5.Gerhard Kleinhans.

Mädchen Kinder I: 1.Anke Wille, 2.Simone Kneringer, 3.Andrea Wachter, 4.Melanie Mehser, 5.sandra Wachter.

Knaben Kinder II: 1.Mario Wachter, 2.Reinhard Tumler, 3.Markus Hangl, 4.Björn Wille, 5.Martin Schwienbacher.

Mädchen Kinder II: 1.Christine Tatzl, 2.Sabine Jirka, 3. Manuela Wille, 4. Marlies Micheluzzi, 5. Bri-

gitte Mark.

Knaben Schüler I: 1.Gerald Slamanig, 2.Thomas Larcher, 3.Walter Max, 4.Bernd Flunger, 5.Reinhard Immler.

Mädchen Schüler I: 1.Manuela Öttl, 2.Gudrun Westreicher, 3.Karin Schmitzberger und Natascha Wackernell, 5.Jasmine Hangl.

Knaben Schüler II: 1.Peter Schlögl, 2.Florian Knoll, 3.Daniel Pircher, 4.Bernhard Netzer, 5.Martin Netzer.

Mädchen Schüler II: 1.Anita Westreicher, 2.Petra Schwienbacher, 3.Ingrid Köhle, 4.Martina Hangl.

Ergebnisse Kombination Langlauf und Riesentorlauf:

Jugend: 1.Silvio Schlögl.
AK III: 1. Hans Brunner, 2. Mathäus Brunner.

AK II: 1.Franz Netzer, 2.Rudolf Zangerl.

AK I: 1. Walter Schmitzberger, 2.Walter Schlögl, 3.Manfred Micheluzzi, 4.Karl-Heinz Schuchter, 5.Reinhold Köhle.

Allgemein: 1.Hugo Jenewein, 2.Ludwig Lenz, 3.Siegfried Kleinhans, 4.Helmut Kern, 5.Peter Kleinhans.



LANDECK - GRAF Telefon 2290
Arlbergbundesstraße

| | |
|---------------------|---------|
| 145 SR 13 GPS TL | S 517.- |
| 155 SR 13 GPS TL | S 552.- |
| 165 SR 13 GPS TL | S 602.- |
| 157 SR 14 GPS TL | S 689.- |
| 175/70 SR 13 GPS TL | S 623.- |
| 185/70 SR 13 GPS TL | S 692.- |
| 185/70 SR 14 GPS TL | S 696.- |

Alle Preise verstehen sich incl. Montage und Wuchten, excl. Mehrwertsteuer

begrenzte
Sommer-Okay-Aktion,
bis 12. April 1986

GOODYEAR

Qualität zum Superpreis

SPORTNACHRICHTEN

Sepp Staffler vom SCA Senioren Europacupsieger

Teilnehmer aus dem Bezirk Landeck holten gute Plazierungen

(schü) Mit dem internationalen Senioren Riesentorlauf um die Zugschütz Trophäe des Ski-Club Partenkirchen ging der diesjährige Senioren-Europacup zu Ende. Insgesamt wurden fünf Bewerbe in Saalfelden, Schuls, Schwaz, Brixen und zuletzt Partenkirchen ausgetragen, wobei die besten vier Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen wurden. Erfreulich war dabei das Abschneiden der Senioren aus dem Bezirk Landeck. Sepp Staffler vom Schiclub Arlberg konnte sich mit dem Punktemaximum den Sieg in seiner Klasse sichern.

Der Senioren-Europacup wurde heuer erstmals unter der Patronanz der FIS durchgeführt. So gab es wie bei den Weltcup Rennen für die ersten Fünfzehn Fispunkte, die durch die überaus starke Teilnehmerzahl in allen Klassen hart umkämpft waren.

In der Klasse AK V a war der Arlberger Sepp Staffler nicht zu schlagen und holte sich überlegen den Sieg. Er gewann vier von fünf Rennen und siegte mit dem Punktemaximum von 100 Punkten. Robert Falch, ein weiterer Arlberger, verpaßte mit nur zwei Punkten Rückstand in der Klasse AK IV b den Ge-

samtsieg. Mit einem Sieg und drei zweiten Plätzen belegte er den ausgezeichneten zweiten Rang in der Endabrechnung.

Auch Friedl Kerber vom Schiclub Arlberg sorgte in der Gruppe IV a mit dem vierten Rang für eine überaus positive Überraschung. Dagegen mußte sich der Landecker Toni Tiefenbacher, im Vorjahr noch Gesamtsieger in der Klasse AK III a, diesmal mit dem dritten Platz zufriedengeben. Als Resultate hatte er einen Sieg, einen zweiten und zwei dritte Plätze vorzuweisen, was zusammen 75 Punkte ergaben. Der St. Antoner Erwin Spiess, der Vater des ehemaligen Rennläufers Hannes Spiess, erreichte in derselben Klasse den siebten Gesamtrang.

Der Ischgl Helmut Felderer vergab in der Klasse AK II a im letzten Rennen durch einen elften Rang den sicher scheinenden Gesamtsieg. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Sieger belegte er dennoch den ausgezeichneten zweiten Gesamtrang. Karl Wille vom Schiclub Nauders wurde in dieser Gruppe siebter.

Erfreulich auch das Abschneiden von Kurt Berthold aus Nauders. Mit zwei zweiten und zwei dritten Plät-

zen platzierte er sich in der Klasse AK I b auf Rang drei, nur einen Punkt Rückstand auf den Gesamtzweiten. Günther Federspiel aus Zams belegte in dieser Klasse bei überaus starker Konkurrenz immerhin noch Rang zehn. Schließlich konnte der Fließler Reinhard File in der Klasse AK I a den ausgezeichneten dritten Platz holen. Hier war Georg santer aus Sölden siegreich.

Auch in der kommenden Rennsaison werden sich die Senioren wieder an den Europacuprennen beteiligen. Bleibt nur zu hoffen, daß sie neuerlich so gute Plazierungen nach Hause bringen.

Unentschieden für Strengen

In der 21. Runde der Landesliga A der Sportkegler mußte Strengen nach Hopfgarten zum letzten Auswärtskampf dieser Meisterschaft. Nach ausgezeichneten Leistungen erreichte Strengen einen Schnitt von 418 Holz und mit 4 : 4 ein Unentschieden. Bei 10 Holz mehr hätte es sogar einen Sieg mit 6:2 gegeben. Die Punkte für Strengen erreichten Juen Werner mit 438 Holz, Haueis Egon mit 434 Holz, Juen Albrecht mit 432 Holz und Matt Fritz mit 419 Holz.

Der letzte Heimkampf: Samstag, 5.4. 1986 um 18.00 Uhr gegen KSK Stadtwerke Innsbruck.

Anschließend an diesen Meister-

KK ESV Landeck holt auf

Die Reservemannschaft des KK ESV Landeck bestritt ihren Auswärtskampf in der 20. Runde gegen den Erstplatzierten ESV Wörgl.

Mannschaftlich gesehen war dies ein eher schwaches Spiel der Landecker. Ausnahme war Zappula Josef, der mit 395 Holz einen Punkt für Landeck erzielen konnte. Wörgl gewann dieses Spiel mit 7 : 1 und nimmt verdient den ersten Platz der Rangli-

ste Landesliga A der Reserve ein.

Nicht vergessen zu erwähnen sind die sportlichen Leistungen in dieser Saison des älteren und sehr agilen Keglers Max Pögler, welcher mit ausgezeichneten Kampfleistungen die ganze Mannschaft immer wieder überraschte.

Beim letzten Heimkampf in der 21. Runde holten die Landecker Sportkegler der Ersten Mannschaft einen 6 : 2 Sieg. Gegner dieser Runde war der SV Austria Tabak Schwaz. Tagesbester mit 444 Holz war wiederum Arnold Weiskopf, der sich für die ganze Saison bestätigen konnte. Weitere Punkte holten sich wie gewohnt Stradulla Günther mit 443 Holz, Wohlfarter Bruno 440 Holz und der ins Spielerteam zurückgekehrte Zappula Christoph mit 399 Holz.

Der KK ESV Landeck bestreitet noch 2 Auswärtskämpfe und einen Heimkampf für diese Saison. Gute Chancen, noch ein Platz aufzuholen errechnet sich die Erste Mannschaft des KK ESV Landeck.

Die Reservemannschaft, mit guten Gesamtergebnissen allerdings im letzten Drittel der Rangliste zu finden, hofft mit guten Trainingserfolgen sich für die nächste Saison weiter nach vorne zu gelegn.

schaftskampf findet die Preisverteilung für die heurige Klubmeisterschaft statt.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Urchstraße 43
Sprechtag Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040
oder 05222/32093

Gute Leistungen beim Supercup 1986

Ing. Pfandl Hans und Pfandler Elisabeth sorgten auch dieses Jahr für eine Fortsetzung ihrer Siegesserie und wurden neuerdings stolze Besitzer des von der Sparkasse gespendeten Pokals.

10 Schießtage lang konnte sich jeder Schütze in je einer 15er Serie i Luftgewehr und in der Luftpistole emporschrauben, um dann mit diesem Ergebnis in die alles entscheidende Kegelrunde mit 30 Schub ins volle einzusteigen.

Kostete das Schießen schon oft Schweißperlen, so war es die 2. Sportart, die allen das Fürchten lernte und manche Hoffnung auslöschte. Dennoch ein sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt in der Winterschießsaison 1985/86.

Ergebnisse:

Herren: 1. und Cupsieger Ing. Pfandl Hans, 457 Punkte, 2. Theiner Edmund 443, 3. Schwaninger Ing. Alfons 438, 4. Pezzei Florian 430, 5. Scheiber Manfred 423

Frauen: 1. und Cupsiegerin Pfandler Elisabeth, 2. Pezzei Herta, 3. Klingseis Hanni

Programmorschau

SV Sparkasse Fraggalosch- Bau Landeck

Samstag, 5. April 1986

SV Landeck u 23 -SV Haiming u

23: Anstoß 15.15 Uhr

SV Landeck 1 - SV Haiming 1: Anstoß 15.45 Uhr

Sonntag, 6. April 1986

SV Landeck Schüler -SC Imst

Schüler: Anstoß 14.15 Uhr

SV Landeck Knaben - SC Imst

Knaben: Anstoß 15.45 Uhr

SV Landeck Junioren -SV Ober-

perfuß Junioren: Anstoß 17.00 Uhr

Samstag, 12. April 1986

SV Landeck Miniknaben - TUS

Inzing Miniknaben: Anstoß 17.00

Uhr

Tennisclub Landeck arbeitete erfolgreich

(schü) Über eine erfreuliche Entwicklung des Landecker Tennissportes konnte Präsident Ing. Heinz Dietrich in Anwesenheit der Vizebürgermeister Dir. Karl Spieß und Hans Holzner sowie des Vorstandsmitgliedes des Tiroler Tennisverbandes, Markus Dapunt, anlässlich der Generalversammlung berichten.

Im 27. Jahr der Vereinsgeschichte gelang es dem Tennisclub, nachdem in den vergangenen Jahren die Anlagen großzügig erweitert wurden, die Schulden abzubauen. So kann sich der Verein in Zukunft wieder verstärkt der Jugendarbeit widmen.

Der Club weist zur Zeit 142 Erwachsene, 97 Jugendliche und 68 passive Mitglieder auf. Vor allem die Senioren verbuchten im vergangenen Jahr einen großen sportlichen Erfolg. Sie stiegen in die höchste Spielklasse Tirols auf. Die Damen

belegten in der Landesliga B den beachtlichen dritten Rang und auch die erste Mannschaft der Herren schnitt in der Meisterschaft mit dem zweiten Platz erfolgreich ab. Nur Landeck III mußte von der Landesliga B in die Landesliga C absteigen. Doch durch den Einbau von vier Jugendlichen soll der Wiederaufstieg geschafft werden. Mit Thomas Hittler steht in den Reihen der Landecker der stärkste Jugendspieler, der in der abgelautenen Saison zahlreiche Titel hamsterte.

Die abschließenden Neuwahlen brachten keine Veränderung des Ausschusses. Präsident Ing. Heinz Dietrich und Vizepräsident Ing. Gerhard Müller wurde ebenso wie den weiteren Funktionären für eine weitere Periode das Vertrauen ausgesprochen.

Angebote wie im Fernsehen.

Audi Quattro, 136 PS, Bj.83
 Golf, 70 PS, Bj.82/83
 Golf, 70 PS, Bj.85
 Golf, 70 PS, Bj.82
 Golf, 70 PS, Bj.84
 Golf, 50 PS, Bj.83
 Ford Escort, 50 PS, Bj.84
 Ford Escort, 70 PS, Bj.83
 Ford Taunus, 70 PS, Bj.79
 Peugeot 305, Kombi, Bj.80
 Käfer 1200, Bj.83
 Renault R4, Bj.79/80
 Käfer 1200, Bj.83
 Datsun Cherry, Bj.80
 VW-Bus, Bj.83
 Audi 80 GLS, Bj.82
 Audi 80 GLS, Bj.82/83
Vorführwagen:
 Audi 80 Quattro, 90 PS
 Audi 90 Quattro, 136 PS
 Polo C, 45 PS

Billig-Autos zum Selberrichten.
Unser Verkauf ist am Samstag von 9—12 Uhr geöffnet.



A. Falch

6511 Zams
 Hauptstraße 13
 Tel. 05442/2810



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walsér KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsérstraße 66, Tel. 05442-4530.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walsér KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsérstraße 66, Tel. 05442-4530.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Neuwertige Fisher Stereoanlage zu verkaufen.
 Tel. 05447/5731.

Suchen **Buffetkraft für Tagesdienst**. Persönliche Vorstellung erbeten. Cafe Mayer, Malsérstraße 13, 6500 Landeck.

Pariser **Modellbrautkleid**, Gr. 36, mit Reifunterrock, langem Schleier und Haargesteck zu verkaufen. VB S 8.000.—. Tel. 05474/5278.

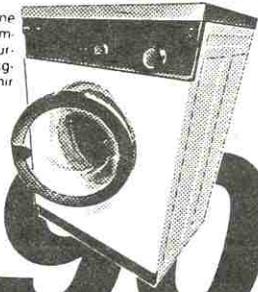
Dr. Richard Weißeisen

vom 7.4. bis einschließlich 11.4.1986

wegen Urlaub keine Ordination.



Die Philips Waschmaschine W910 hat 14 Waschprogramme stufenlose Temperaturregulation, Energiespartaste, 2-kg-Spartaste und kostet bei mir nur 6990.— Schilling



PHILIPS



6990,-

Super in der Sparklasse

R. Fimberger

6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638

Suche **Babysitter**. Tel. 05442/4556 nur vormittags

4 Wochen altes Stierkalb zu verkaufen. Tel. 05442/4730

Schischaukel Venetbahnen

Herrlicher Frühjahrschilaf auf unseren nordseitigen Pisten

Fahrbetrieb bis Sonntag, 13. April 1986. Auskünfte Tel. 05442/2663

VenetBahnen



05442/2663



SkiRegion Landeck-Zams-Fließ 780-2212m

Die schönsten Augenblicke Ihres Kindes festgehalten mit unserer beliebten Farbserie (3 versch. Aufnahmen) im Großformat 13 x 18 cm.

Am Weißen Sonntag, 6. April, durchgehend von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Für Aufnahmen am Samstag-Nachmittag (5. April) bzw. am Sonntag vor der angegebenen Öffnungszeit bitte Voranmeldung.

Schön, schöner, am schönsten sind doch die Erstkommunionbilder von Ihrem

Sonderangebot Vergrößerung 20x25 nur **S 95.—**

Fotohaus MATHIS Ges.m.b.H. u.Co.KG
 6500 Landeck, Tel. 05442/3350

Für Kinder und Eltern haben wir eine kleine Überraschung vorbereitet.



SCHWEISSFÜSSE?

OZACUTAN®

**BEFREIT SIE ÜBER NACHT VON IHREN SCHWEISSFÜSSEN
UND GIBT IHNEN WIEDER SELBSTVERTRAUEN**

Rund siebenzig Prozent aller Männer und drei Prozent der Frauen leiden unter Schweißfüßen. Diese Drüsenüberfunktion ist nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern vor allem für ihre Mitmenschen höchst unangenehm. Mit den bisher bekannten Behelfen konnte man nur die Auswirkungen dieser erhöhten Schweißabsonderung vorübergehend einschränken, nicht aber auf die Drüsentätigkeit direkt einwirken um dadurch die Ursache zu beseitigen.

OZACUTAN - EINZIGARTIG IN SEINER WIRKUNGSWEISE

Dauernde Abhilfe verspricht nun ein hochwertiges Pflanzenextrakt, das unter dem registrierten Markenzeichen «OZACUTAN» seit wenigen Monaten auch in Österreich erhältlich ist. OZACUTAN ist ein reines Naturprodukt ohne chemische Zusätze. Von Ärzten und Homöopathen getestet und empfohlen, beseitigt OZACUTAN Schweißfüße bei EINFACHER EINMALIGER ANWENDUNG.

OZACUTAN wird in pulverisierter Form geliefert. Die jeder Packung beiliegenden Hilfsmittel und die detaillierte Gebrauchsanweisung garantieren eine **problemlose Anwendung über Nacht**. (Einwirkungsdauer ca. 8 Stunden)

Ich bestelle 1 Packung OZACUTAN zum Preis von öS 298,- + NN

BESTELLSCHHEIN

AUSSCHNEIDEN U. IM
KUVERT SENDEN AN:

OZACUTAN-VERTRIEB

Fach 25
6026 INNSBRUCK

Name

Strasse

Plz

Ort

Wir stellen ein:

Raumpflegerin

für stundenweise Tätigkeit. Mo—Fr ab 17 Uhr

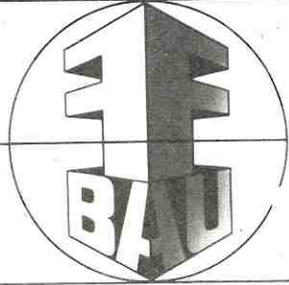
Felix Troll, Tel. 05442/2685/86/87.

Schon gesehen?

Viele Preise im neuen Bäderbusprogramm von Ideal-Tours sind niedriger als im Vorjahr! Der Prospekt kommt sofort gratis, wenn Sie anrufen: 05412/4177, Reisebüro Idealtours Imst. Alle Busse ab Landeck!

**BAUMEISTER ING.
M. FRAGGALOSCH**

HOCH- UND TIEFBAU
6511 ZAMS/TIROL
TELEFON 05442/2335



Suchen:

**POLIER,
VORARBEITER,
MAURER
HILFSARBEITER**

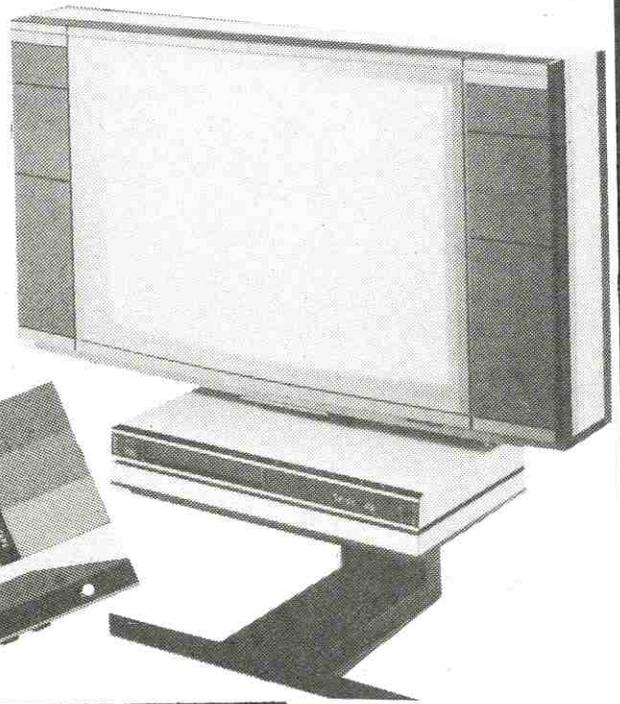
Bang & Olufsen Beratungstage

vom 5. April bis 12. April 1986
in unseren Verkaufsräumen

Wir präsentieren unter anderem
den **MANAGER**

die vielseitige Fernbedienung für ein völlig neues
Farbfernsehgerät mit Flachbildschirm

Lassen Sie sich die Präsentation und
die Möglichkeit, die einzigartigen
Bang & Olufsen-Geräte »live«
zu erleben, nicht entgehen.
Wir laden Sie dazu
herzlich ein.



E A H

**Elektro-
Anlagen
HUBER**

LANDECK, URICHSTR. 92, TEL. 2750

Hallo Strickfans!

AKTION

½ kg Wolle in verschiedenen Farben
+ 1 Strickheft

nur **S 99.-**

Große Auswahl an
modischen
Sommergarnen.

**Strickhefte
für Sommer-
modelle**
Sonderpreis nur



S 19.-

WOLLSTUBE ZUCOL

Marktplatz 14, 6500 Landeck,
Tel. 05442/2502.



Nordtiroler Spezialitäten

Für unsere modernst eingerichtete
Zerlegeabteilung stellen wir tüchtige

FLEISCHERGESELLEN

ein.

Wir bieten qualifizierten Burschen mit Praxis
in der Fleischzerlegung (Auslösen und Zu-
schnitt) und abgeleistetem Präsenzdienst neben
angemessener Entlohnung überdurchschnittliche
Sozialleistungen und einen sicheren Ar-
beitsplatz (eventuell mit Unterkunft).

Telefonische Anmeldungen zwecks Terminver-
einbarung bei Herrn Hauser oder Herrn
Scheiber, Tel. 05442/2038.



HANDL

Der
echte
Nord-
tiroler

Pians/Landeck, Tel. 05442/2038/27



Fahrerschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 Landeck/Perjen (vis à vis Nußbaumhof), Schrofensteinstraße 2a, Tel. 05442-4466

APRIL 1986

- 14.4.: **St. Anton:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 30.4.)
- 21.4.: **Kappl:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 12.5.)
- 21.4.: **Landeck, Normalkurs:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 12.5.)
- 28.4.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Anmeldung.

MAI 1986

- 5.5.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Kursbeginn (Prüfung: 20.5.)
- 12.5.: **Landeck, Normalkurs:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 12.6.)
- 12.5.: **Fiss,** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 30.5.)
- 26.5.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Anmeldung.

JUNI 1986

- 2.6.: **Landeck, Normalkurs:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 23.6.)
- 2.6.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Kursbeginn (Prüfung: 16.6.)
- 9.6.: **Pfunds:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 30.6.)
- 23.6.: **Landeck, Normalkurs:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 14.7.)
- 23.6.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Anmeldung.

JULI 1986

- 1.7.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Kursbeginn (Prüfung: 14.7.)
- 7.7.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Anmeldung
- 14.7.: **Landeck, 10-Tage-Kurs:** Kursbeginn (Prüfung: 28.7.)
- 14.7.: **Landeck, Normalkurs:** Anmeldung und Kursbeginn (Prüfung: 31.7.)

Änderungen vorbehalten!
Anmeldungen für 10-Tage-Kurse sind auch telefonisch möglich.
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich
gerne zur Verfügung

Blumen Hammerle

Fotostudio Perjen

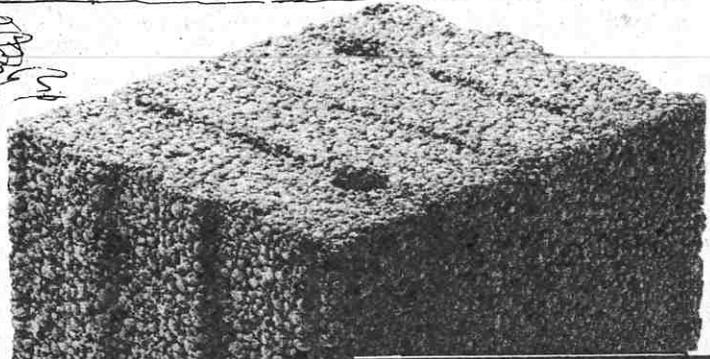
Mineralölvertrieb Ronacher

s
a
i
l
w
o
l
l

s
a
i
l
w
o
l
l

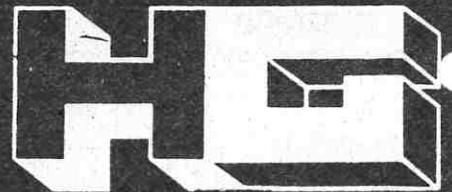
Aus dem **Leca**-Hausbau-Programm:
Lecaton-der Ziegel
 mit dem Kachelofen-Effekt

Achtung!
 Baumarkt am
 Sonntag, 20. April 86



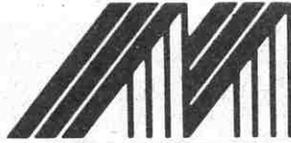
GOLDINGER

Biologische
Leca
 Qualität



...die natürlichste Art zu bauen

AUTOHAUS MASCHLER



KFZ-EACHWERKSTÄTTE

Landeck · Graf · Gumau · Tel. 05442/3420

ladet zum großen

Ein Riesen-Blüten- und Auto-Fest

Mitsubishi Kirschblütenfest



von Freitag, 4. April bis Sonntag, 6. April
 (9.00 bis 18.00 Uhr)

1001 Preise zu gewinnen:
 1. Preis Colt Turbo 1600
 ECI

Preis S 189.600.—

Allrad-Schau
 Diesel-Schau
 Katalysator-
 Schau
 Sportwagen-
 Turbo-Schau



MITSUBISHI
 MOTORS

Für Getränke und Kinderüber-
 raschungen haben wir vorgesorgt

Kommen und gewinnen Sie,
 wir freuen uns über Ihren Besuch

Ab Samstag, 13 Uhr freie Besichtigung!

REVUE-BEILAGE von Mitsubishi im Gemeindeblatt